



Institut für Österreichische Geschichtsforschung
Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

EINLADUNG

zum 151. Institutsseminar
am Montag, dem 10. Juni 2013, um 18 Uhr c.t.
im Hörsaal des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung

Juraj Šedivý

(Comenius-Universität in Pressburg/Bratislava)

Die Anfänge von Pressburg/Bratislava (Vortrag und Buchpräsentation)

Lateinisch Posonium, deutsch Pressburg, ungarisch Pozsony, slowakisch Prešlava, Prešporok, Bratislava – viele Namen für eine Grenzstadt. Die verschiedenen nationalen Historiographien konstruier(t)en jahrelang ihre je eigenen Geschichten des Ortes. Das neue Projekt einer fünfbändigen „Geschichte von Pressburg“ versucht durch die Einbeziehung von Kollegen aus allen relevanten Staaten (Slowakei, Ungarn, Österreich, Tschechien) ein multiperspektivisches Bild zu entwerfen. Anlässlich der Herausgabe des ersten Bandes der Stadtgeschichte (*Brezalauspurc – am Kreuzweg der Kulturen*, in slowakischer Sprache und mit einer 250-seitigen deutschen Zusammenfassung) stellt der Herausgeber das Projekt und den Band kurz vor.

Im Weiteren wird ausführlicher das neueste Modell der Stadtwerdung Pressburgs präsentiert. Die klassischen Kriterien einer mittelalterlichen Stadt (Raumstrukturierung, Markt, Existenz einer freien Bürgergemeinde mit eigener Repräsentation durch Siegel und Beurkundung) wird am konkreten Fall Pressburgs untersucht.

Doc. PhDr. Juraj Šedivý, MAS, PhD., geb. 1971 in Bratislava, studierte in seiner Geburtsstadt und in Wien, wo er von 1992 bis 1995 den Ausbildungskurs am Institut für Österreichische Geschichtsforschung absolvierte. 2008 hat er sich an der Philosophischen Fakultät der Comenius-Universität für Historische Hilfswissenschaften habilitiert, wo er vor allem Paläographie, Epigraphik und Kodikologie lehrt.

Univ.-Prof. Dr. Thomas Winkelbauer
Institutsdirektor

Gäste sind herzlich willkommen!